Der Name der Orange

„Mortus est."
Die Nachricht vom Tod des Abtes verbreitete sich in panischem Flüsterton während der Laudes. Mit einem gezischten *Silentium* verließ der Prior seinen Platz im Chor und hastete mit dem Kellermeister in das Schlafgemach des Abtes.

„Es sieht doch ganz friedlich aus, oder?" Die Stimme des Priors schwankte. Sein Blick huschte hilflos über den Nachttisch mit dem leeren Weinglas und dem Teller mit der Orangenschale.
„Er hat sogar noch seine Orange gegessen …" Bestätigung heischend blickte er zu Salvatore, dem Kellermeister des Klosters. Der stand am Tisch und inspizierte die Schüssel mit den übrigen Orangen.
„Wo ist die Sanguinello?"
„Die Blutorange?" Der Prior schluckte. „Sie muss in der Schüssel sein."
Salvatore nahm sein Messer und halbierte rasch alle Früchte. Saftiges Gelb ohne einen Hauch von Rot. Bedächtig wischte er das Messer ab, bevor er an das Bett des Abtes trat. Erst roch er an dem Weinglas, verzog kurz das Gesicht, dann hob er die Orangenschale hoch. Auf dem Porzellan glänzten ein paar Safttropfen wie Rubine im Morgenlicht.
„Ruf die Brüder zusammen!" Salvatore starrte immer noch auf die Orangenschale, die eine perfekte Spirale bildete.

Im Kapitelsaal herrschte bedrücktes Schweigen. Die Mönche starrten auf die Holztische und warfen mit geröteten Augen verstohlene Blicke um sich.
Salvatore kam mit einem großen Korb in den Raum und stellte ihn auf den Tisch. „Wer hat dem Abt sein Nachtmahl gebracht?" Der Herbarius meldete sich. „Hat er dich gebeten, ihm seine Orange zu schälen?"
„Oh nein, das ist doch sein Lieblingsritual!"
Salvatore winkte ihn zu sich heran und drückte ihm den Korb in die Hand: „Verteile die Orangen!" Und dann wandte er sich an alle: „Nehmt und esst. In Erinnerung an unseren Abt!"

Kurz darauf neigte er sich zum Prior und flüsterte: „Ruf die Carabinieri. Wir haben ihn!"
„Wer?"
„Servatius. Der neue Gehilfe des Herbarius. Er ist der einzige Linkshänder unter uns. Die Orange ist linksdrehend geschält, obwohl der Abt Rechtshänder ist. Und er weiß nicht, dass der Abt niemals Blutorangen essen würde. Sanguinellos symbolisieren das Blut Christi für ihn. Servatius wird uns einige Fragen beantworten müssen …"

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de